

Zum Gedanken an Emmanuel "Benz" Haag

Autor(en): **Schneiter, Peter**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **147 (1996)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

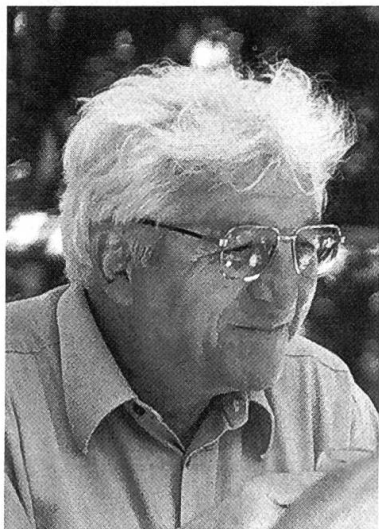
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Zum Gedenken an
Emmanuel «Benz» Haag**

Verehrter Benz

Du hast immer gern geschrieben. Deshalb widme ich Dir zum Abschied diesen Brief. Ich weiss, in Deiner Lieblingssprache Französisch würde es Dir noch besser gefallen. Doch als «Parfait-Bilingue» wirst Du mich auch so verstehen.

Wenn ich in letzter Zeit durch «Deinen Wald» ging – ja, das ist er mancherorts immer noch – so bin ich Dir und Deiner Weise, den Wald zu sehen, in Gedanken überall begegnet. Deine überlegte, gründliche Einführung, eine klare Zielsetzung und praktische Planung haben es mir und meinem Team leicht gemacht, in Deinem Sinne weiterzuarbeiten. Dein ausgezeichnetes Gedächtnis, nicht nur für Fakten und Zahlen, sondern auch für Personen und ihr Umfeld, haben uns immer wieder erstaunt. Und darum war es Dir möglich, ohne verhassten Papierkram auszukommen.

Schon von Kindesbeinen an mit Deinem Vater im Bieler Wald unterwegs, hast Du Dein Amt mit einem Erfahrungsschatz von über dreissig Jahren Beobachtung angetreten. Doch Du hast Dich nicht auf diesen Vorsprung berufen, sondern mit Respekt vor der Natur, einfühlsam und situationsgerecht, Deine oft originellen, unabhängigen Ideen und Entscheide durchgesetzt.

Deine Unabhängigkeit, ja, Deine Abscheu vor unnötigen Zwängen und Bestimmungen, kurz, Dein unbändiges Bedürfnis nach Freiheit, haben Dir nicht überall Freunde geschaffen. Ausserdem hast Du Deine Meinung immer offen und direkt gesagt. Doch dank Deinem feinen Sinn für Humor konnte Dir niemand ernsthaft böse sein.

Auch für Deine ehemaligen Mitarbeiter bist Du immer noch als «Monsieur l'ingénieur» präsent. Ein geachteter und respektierter, strenger und gerechter Chef, aber

auch ein väterlicher Ratgeber und Vertrauter, mit echtem persönlichem Interesse an jedem einzelnen.

Unter den Erinnerungen an die ersten Begegnungen mit Dir haben sich die «Winterbegänge» tief eingepägt. Unterwegs auf Langlaufskiern die Höhen Deines geliebten Jura bei jedem Wetter zu durchstreifen, im Rucksack sorgfältig verpackt die obligate flüssige Stärkung, das gehörte wohl für Dich zu den schönsten Erlebnissen. Hier hast Du Deine Ausdauer und Standfestigkeit, erworben im sportlichen Wettkampf und auf ungezählten Hochtouren, beinahe spielerisch-überlegen eingesetzt. Und Du warst manchem viel Jüngeren damit ein Beispiel.

So hat es Dich tief getroffen, als Du Dir bewusst wurdest, dass Deine Kräfte abnehmen. In unserer liebevollen Erinnerung wirst Du jedoch der aufrechte, die anderen überragende Benz sein!

Peter Schneiter

Lebenslauf: Geboren am 13. Dezember 1916 in Tavannes, wo Vater Friedrich Haag als Kreisoberförster amtete. Schulen in Tavannes und Biel. Studium an der ETH in Zürich. Forstingenieur bei der Preiskontrollstelle in Monthey. Heirat mit Marie Brügger. Kinder Christina und Ueli. 1950 als Oberförster bei der Forstverwaltung Seeland in Biel. Mitglied der Forstkommision und des Burgerrates der BG Biel. 1963 bis 1982 Oberförster der BG Biel. Verstorben am 12. April 1996 in Biel.

Verfasser: Peter Schneiter, Oberförster, Burgergemeinde Biel, Karl-Neuhaus-Strasse 8, CH-2502 Biel.